

Aktennotiz

13. September 2023 | 7493_Aktennotiz_Forum1_230912FRF.docx

Auftraggeber Repla espaceSOLOTHURN
Sitzungsdatum 12. September 2023
Sitzungsort Regiomech, Zuchwil
Teilnehmende Siehe Liste in Beilage
Verteiler Teilnehmenden

Betreff **Agglomerationsprogramm Region Solothurn der 5. Generation**
1. Öffentliches Forum



Foto INFRAS.

Inhalt

1. Begrüssung und Einführung	2
2. Präsentationen	3
3. Postersessions	3
4. Stimmungsbild und Folgerungen	4
5. Ausblick	8
Anhang	9

1. Begrüssung und Einführung

- H-P. Berger begrüsst alle Anwesenden im Namen des Geschäftsleitenden Ausschusses der repla. Er bedankt sich für das Interesse und die Teilnahme am öffentlichen Forum.
- Das Agglomerationsprogramm Solothurn 4. Generation (AP 4) ist das Drittbeste aller eingereichten Agglomerationsprogramme. Dies ist ein schöner Erfolg, gerade für die kleine Agglomeration Solothurn. Im Hinblick auf die 5. Generation (AP SO 5) soll der Prozess nun verstetigt werden.
- Nachdem mit den Gemeinden bereits Workshops entlang von definierten Fokusräumen stattgefunden haben, sind am heutigen 1. öffentlichen Forum neben kommunalen und kantonalen Vertretern auch Verbände eingeladen. Durch den Forumsanlass führt das beauftragte Planungsbüro Infrac.
- R. Frick begrüsst von Seiten des Planungsbüros. Kerninhalte des heutigen Anlasses sind die neuen Teilstrategien des AP SO 5 sowie ein erster Ausblick auf mögliche Massnahmen.

2. Präsentationen

- *Im ersten Programmteil wird von R. Frick ein Überblick über die Schwerpunkte und Teilstrategien des AP SO 5 gegeben.*
- *Daran knüpft ein vertiefendes Referat von P. Stebler (Abteilungsleiter Verkehrsplanung AVT Kt. SO) über die kantonale Strassen- und Velonetzplanung an.*

=> Die detaillierten Inhalte der beiden Präsentationen sind dem beiliegenden Foliensatz («APSO5_Forum») zu entnehmen.

3. Postersessions

Es finden Postersessions zu den folgenden Themen statt:

- *1 Tisch: Generelles (Stellenwert AP, Zukunftsbild, Schwerpunkte AP SO)*
- *1 Tisch: Strassennetz, Verkehrsmanagement und Ortsdurchfahrten*
- *1 Tisch: Velonetzplanung*
- *1 Tisch: ÖV-Planung*
- *1 Tisch: Landschaft*
- *1 Tisch: Siedlung*

Diskussionsschwerpunkte an den einzelnen Tischen bilden die Teilstrategien sowie erste mögliche Massnahmen im Rahmen des AP SO 5. Die Gruppeneinteilung kann frei gewählt werden. Während der Postersessions besteht die Möglichkeit zur freien Rotation zwischen den unterschiedlichen Tischen.

=> Die Postersessions sind im Anhang fotografisch dokumentiert.

Während der Postersessions läuft eine Mentimeterumfrage zu folgenden Fragestellungen:

- 1. Inwiefern stimmen Sie mit den generellen Eckwerten des APSO5 überein (Skala 1-10)?*
- 2. Wie beurteilen Sie den Handlungsbedarf in der Agglomeration Solothurn in den präsentierten Themen (Skala 1-10)?*
- 3. Wie beurteilen Sie die präsentierten Teilstrategien hinsichtlich deren Wirksamkeit (Skala 1-10)?*
- 4. Welche Themen/Handlungsfelder haben Sie vermisst bzw. sollten im Agglomerationsprogramm noch prominenter bearbeitet werden (offene Frage / Stichworte)?*

4. Stimmungsbild und Folgerungen

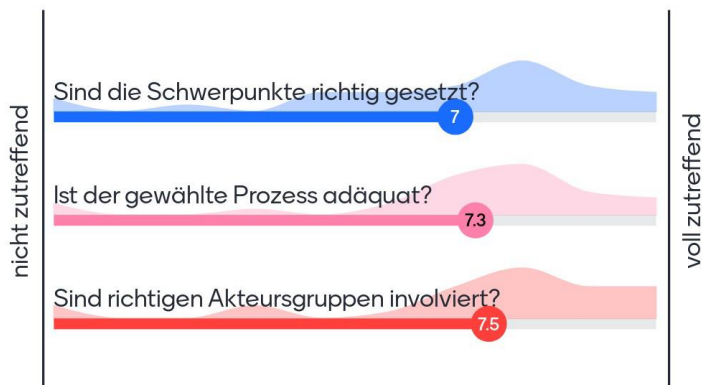
Abbildung 1: Präsentation der Umfrageergebnisse im Plenum



Foto INFRAS.

Die Diskussionen der Postersessions sowie die Auswertung der Mentimeterumfrage werden im Plenum rekapituliert:

Abbildung 2: Inwiefern stimmen Sie mit den generellen Eckwerten des APSO der 5. Generation überein?



Quelle: Umfrage am 1. öffentlichen Forum

- R. Frick: Die Rückmeldungen zu den generellen Eckwerten sind durchwegs positiv zu interpretieren.
- R. Frick: In der Postersession «Allgemeines» ist die Frage der Perimetererweiterung aufgekomen. Seit der 4. Generation können die Trägerschaften dem Bund im Rahmen jeder neuen Generation Vorschläge zu einer punktuellen Anpassung der beitragsberechtigten Gemeinden unterbreiten (Aufnahme oder Streichung einzelner Gemeinden). Solche Anträge sollten die Gemeinden sinnvollerweise via repla einbringen.

Handlungsbedarf und Wirksamkeit der Teilstrategien:

Abbildung 3 + 3: Wie beurteilen Sie den Handlungsbedarf in der Agglomeration Solothurn zu folgenden Themen?



Wie beurteilen Sie die präsentierten Teilstrategien hinsichtlich deren Wirksamkeit?



Quelle: Umfrage am 1. öffentlichen Forum

- Die Einzelbeurteilungen zeigen neben dem Total auch eine Streuung. Das zeigt, dass Einschätzungen zum Handlungsbedarf und zur Wirksamkeit der einzelnen Teilstrategien auch stark vom jeweiligen Raumtyp abhängig sind.
- H-P. Berger: Der Handlungsbedarf wird allgemein höher eingeschätzt als die Wirksamkeit der Teilstrategien. Das bedeutet im Gegenzug, dass die Gemeinden in der Umsetzung gefordert sind bzw. oft zu wenig konsequent sind. Konkret bestehen in der Region Solothurn Ladehemmungen zu Themen wie Verkehrsmanagement oder Parkraumkonzepten.

Siedlung und Landschaft:

- T. Schwaller: Das eher schlechte Abschneiden der Landschafts- und Siedlungsmassnahmen in der Umfrage ist u.a. dadurch zu erklären, dass diese nicht im Rahmen des Aggloprogramms mitfinanziert werden. Die Diskussionen in den Postersessions haben aber gezeigt, dass der Handlungsbedarf im Landschaftsbereich gross ist, insbesondere in Bezug auf Nutzungskonflikte und -überlagerungen.
- F. Foletti: In den Diskussionen zur Teilstrategie Siedlung wurde von den umliegenden ländlichen Gemeinden bemängelt, dass die Entwicklungsmöglichkeiten in den Aussengemeinden begrenzt sind.
- H-P. Berger: Die Abstimmung von Siedlungs- und Landschaftsmassnahmen mit den Verkehrsmassnahmen fliesst in die Gesamtbewertung des Aggloprogramms mit hinein. D.h. auch wenn Siedlungs- und Landschaftsmassnahmen nicht direkt mitfinanziert werden, haben sie trotzdem gewichtigen Einfluss auf den Beitragssatz durch den Bund.

ÖV:

- K. Kolden: Beim ÖV bestehen verschiedene «Pain Points»:
 - Die Wirksamkeit von Taktverdichtungen im Busnetz ist begrenzt, wenn die Anschlüsse an die Bahn nicht gewährleistet sind.
 - Die Planungshorizonte in der Eisenbahnplanung sind lang. Ein allfälliger BLS-Shuttle nach Biberist/Gerlafingen würde daher noch Zeit brauchen.
 - Der ÖV ist ein Massentransportmittel. Würde man rein auf die objektive Wirksamkeit abzielen, so müsste man auf stark frequentierten Achsen ausbauen. Letztendlich wird die Wirksamkeit aber subjektiv von jeder Gemeinde im eigenen Umfeld am höchsten bewertet.
- R. Frick: Die Raumstruktur der Agglomeration Solothurn ist dispers. Damit verbunden sind heterogene Wegestrukturen und Ziele. Dies erschwert die Wirksamkeit der ÖV-Planung.

Velo:

- S. Attia: Die Postersession Velo war stark projekt- und umsetzungsorientiert. In der Agglomeration Solothurn wird demnächst die kantonale Velovorrangroute Solothurn-Recherswil angegangen.

- S. Attia: Die Diskussionen haben gezeigt, dass die Abstimmung unter den Gemeinden zum Ausbau kommunaler Velorouten oft noch mangelhaft ist.

Strasse:

- K. Erni: Die Wünsche zu Aufwertungsmassnahmen auf Ortsdurchfahrten sind vielfältig, gleichzeitig sind die Ressourcen beim AVT begrenzt. In der Postersession zur Teilstrategie Strasse wurden neue Vorschläge zu Aufwertungsmassnahmen entgegengenommen. Diese müssen in weiterer Folge mit der Abteilung Strassenbau konkret unter die Lupe genommen werden.
- P. Stebler: Neben Aufwertungsmassnahmen sind auch Erreichbarkeitsfragen wichtig. Insbesondere auf der Westtangente sind Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation geplant.

Abbildung 4: Welche Themen/Handlungsfelder haben Sie vermisst bzw. sollten im Agglomerationsprogramm noch prominenter bearbeitet werden?



Quelle: Umfrage am 1. öffentlichen Forum

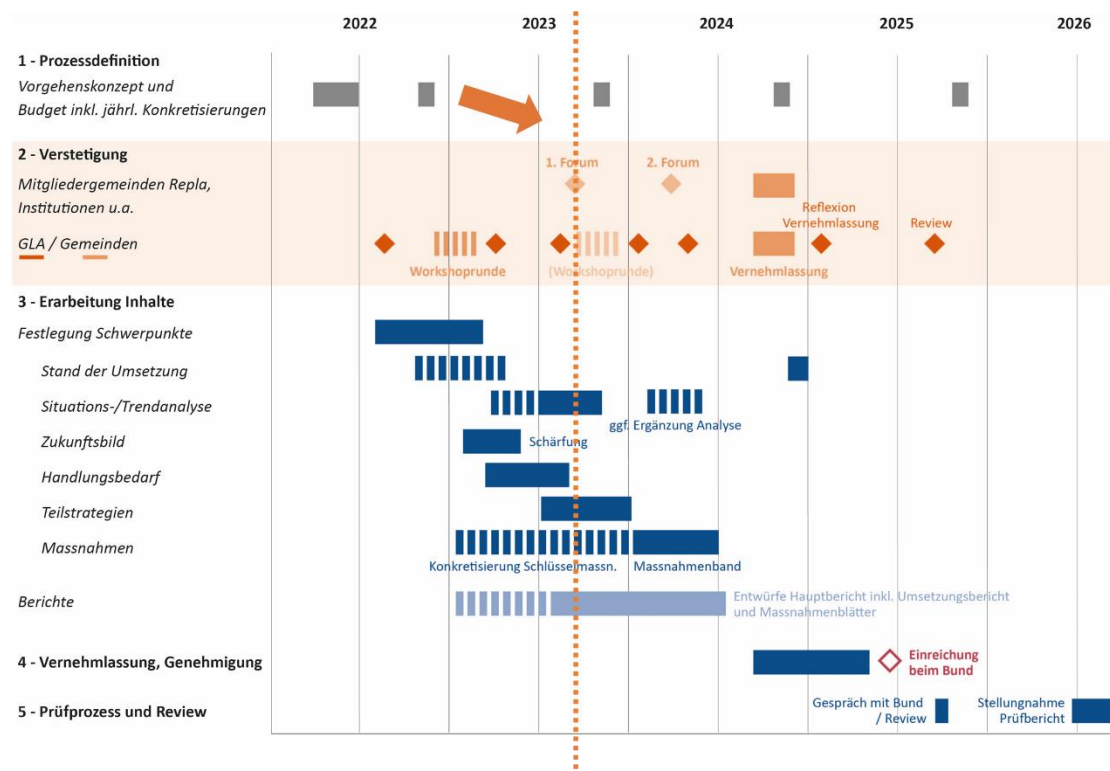
- R. Frick: Die Themen Tourismus und Freizeit werden mit der Teilstrategie Landschaft adressiert.
- M. Jaggi (Pro Natura Solothurn): Baumpflanzungen sind im Hinblick auf den Klimawandel und die Hitzeminderung in den Städten ein immer wichtigeres Thema. Oftmals scheitern Baumpflanzungen jedoch an den begrenzten Raumverhältnissen (v.a. auch im Untergrund). Zukünftig müsste daher explizit Raum für Baumpflanzungen im Stadtraum reserviert werden.

- R. Frick: Im Aggloprogramm sind gute Beispiele zu fortschrittlichen Siedlungsentwicklungen, v.a. auch im Hinblick auf den Klimawandel, sehr willkommen. Diesbezüglich gibt es im AP SO 5 durchaus Luft nach oben.

5. Ausblick

- R. Siegenthaler bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und die anregenden Diskussionen. Die Verstetigung des Prozesses ist wichtig. Der Zeitplan unten zeigt einen Ausblick auf die Folgeveranstaltungen im Rahmen des AP SO 5 (siehe oranger Balken).

Abbildung 5: Zeitplan APSO 5



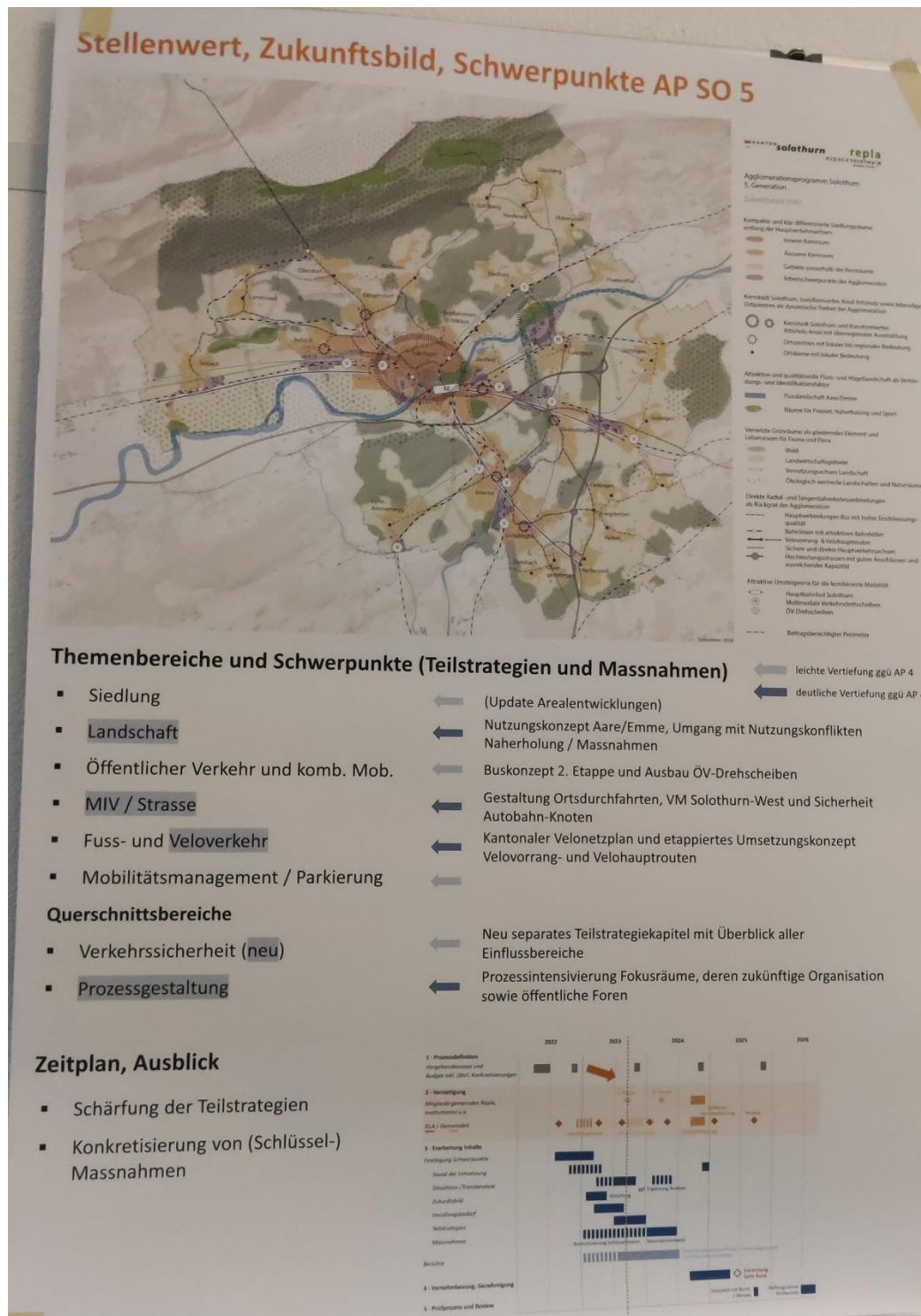
Grafik INFRAS.

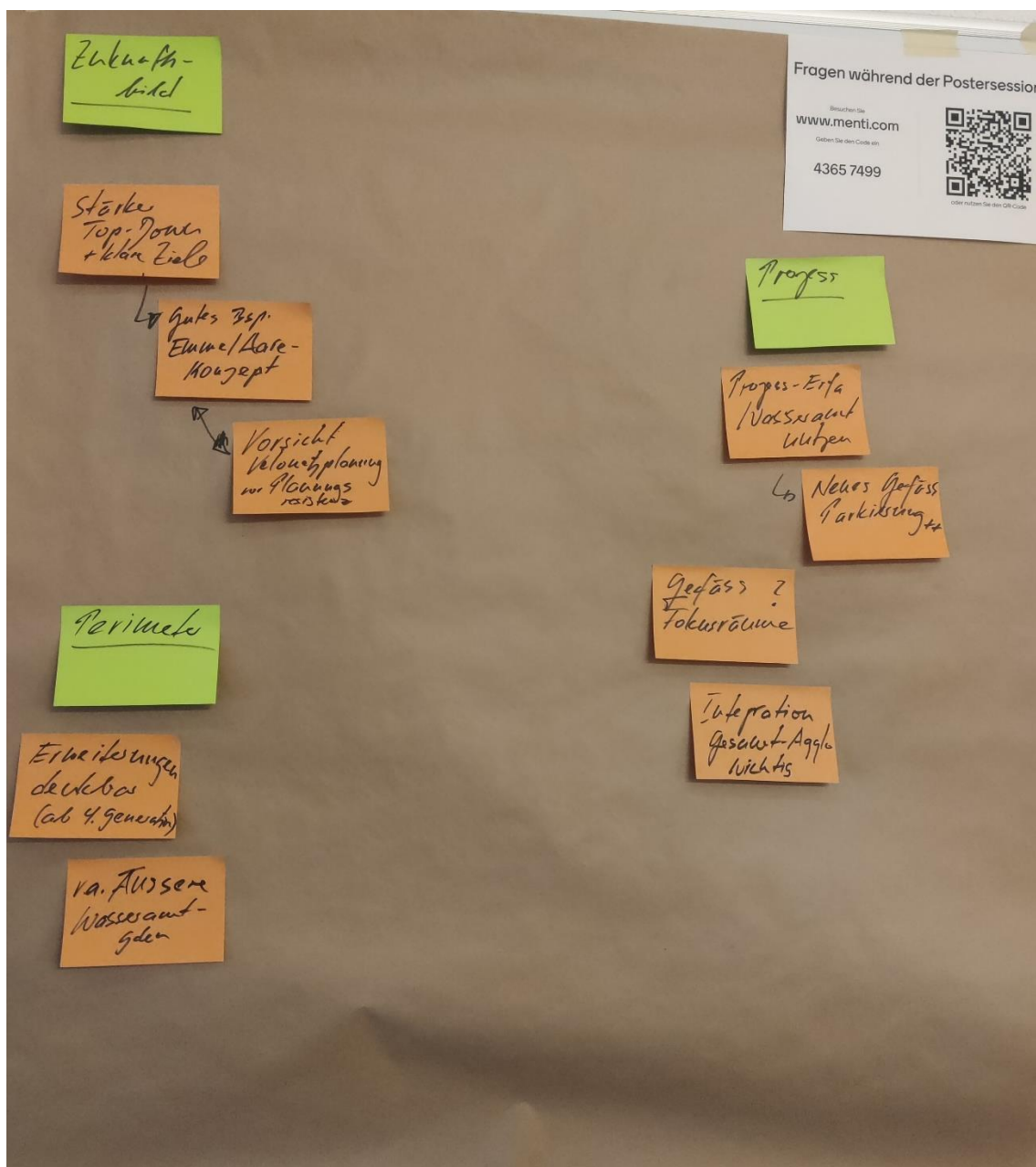
Für das Protokoll

Matthias Tischler, Infras

Anhang

Tisch: Generelles (Stellenwert AP, Zukunftsbild, Schwerpunkte AP SO)





Tisch: Strassennetz, Verkehrsmanagement und Ortsdurchfahrten

Strassennetz, Verkehrsmanagement und Ortsdurchfahrten

Strategische Stossrichtungen AP 5

- Funktionales und verträgliches Strassennetz für alle Verkehrsteilnehmenden schaffen
 - Leistungsfähige überregionale Verkehrsachsen sicherstellen und Sicherheit auf den Zufahrten optimieren
 - Regionale und örtliche Strassenverbindungen insbesondere auf Ortsdurchfahrten siedlungsverträglich gestalten
- Verkehrsmanagement gebietsweise weiterentwickeln

Voraussichtliche **A**-Massnahmen

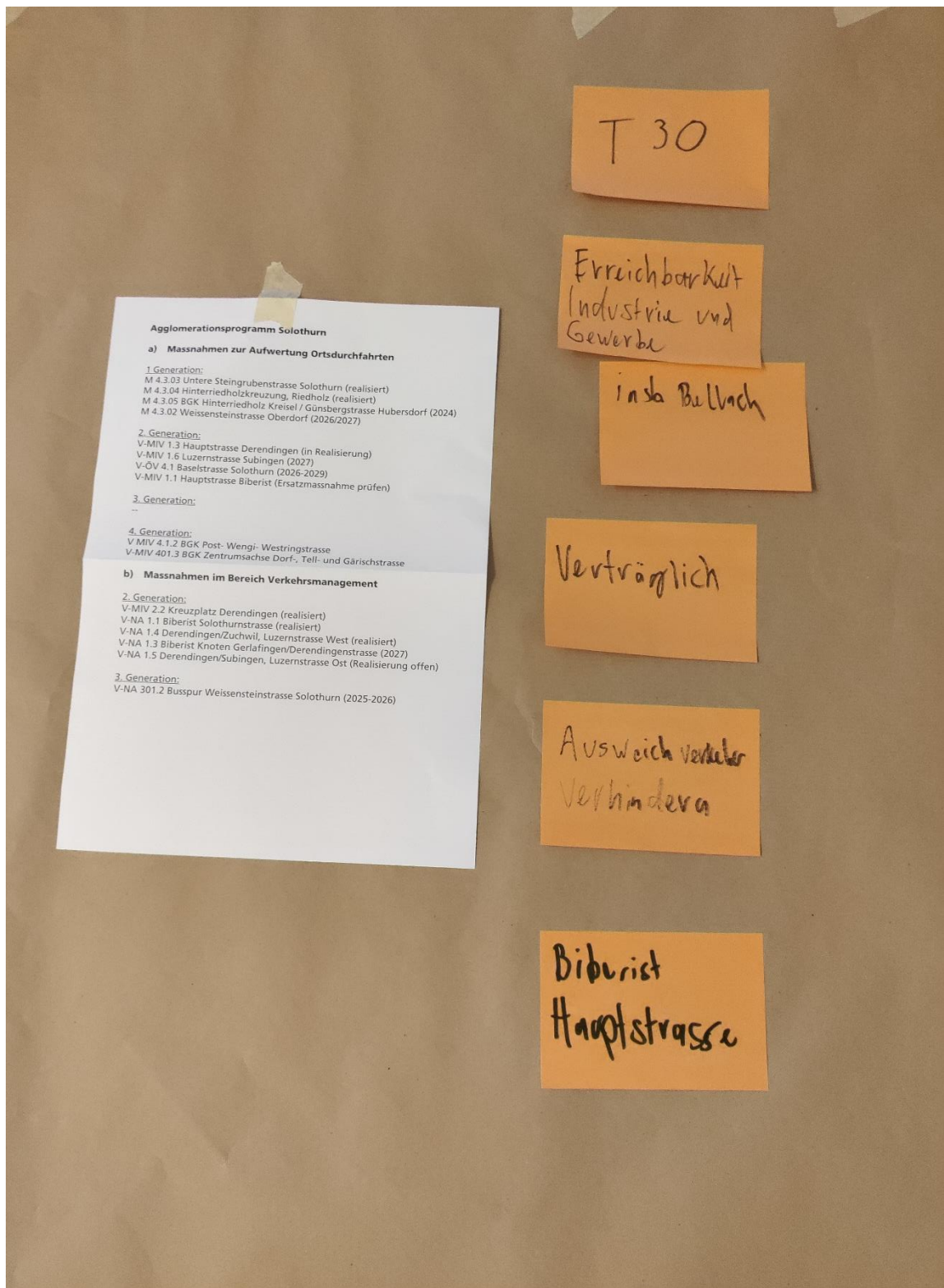
(Baubeginn 2028-2031)

- V-MIV 402.2 Solothurn: Knoten Dornacherstrasse / Berthastrasse
- V-MIV 402.3 Solothurn: Querungen Werkhofstrasse
- V-MIV 402.1 Riedholz: Aufwertung Ortsdurchfahrt (Teil - MIV)
- BGK Zentrum Kriegstetten und Gerlafingenstrasse
- (Gesamtprojekt Solothurn West evtl. Elemente in die A-Liste)

Voraussichtliche **B**-Massnahmen

(Baubeginn 2032-2035)

- BGK Gerlafingen: Bahnhof-/Wilerstrasse
- Elemente aus BGK Kriegstetten/Rechterswil/Oekingern (Massnahmenbündel)
- Evtl. Massnahmen aus Gesamtprojekt Solothurn West
- Bei mehreren Ortsdurchfahrten bestehen aktuell noch Unklarheiten. Weitere Abklärungen laufen.



Tisch: Velonetzplanung

Velonetzplanung

Strategische Stossrichtungen AP 5

- Velovorrangrouten und -haupttrouten für alle Nutzergruppen umsetzen
- Attraktives und sicheres Fuss- und Velonetz in der Agglomeration sicherstellen
- Zugänglichkeit von Freizeit- und Naherholungsgebieten gewährleisten
- Neue Mobilitäts(infrastruktur)angebote aktiv kommunizieren

KANTON solothurn repla
ESPACE SOLOTHURNOISE

Agglomerationsprogramm Solothurn
5. Generation

Teilstrategie Fuss- und Veloverkehr

Kantonales Velobasissetz

- Aufwertung Sicherheit

Velohaupttroute (Ausbau / Umsetzung)

- Linienführung konsolidiert
- Linienführung noch offen (Korridor)

Velovorrangroute (Ausbau / Umsetzung)

- Linienführung konsolidiert
- Linienführung noch offen (Korridor)

Velofreizeitnetz

- Veloland Freizeitnetz (Schweizmobil)
- - - Umsetzung Freizeitrouternetz (Schweizmobil)

Abschirmung FVV mit ÖV - Dreifachlinien

- (M) alternatives Angebot an unterschiedlichen Verkehrsmitteln
- (V) schnelle Wechsel der Verkehrsmittel

Orientierender Inhalt

- Eisenbahn
- Siedlungsgebiet
- Gewässer
- - - Beitragsberechtigter Perimeter

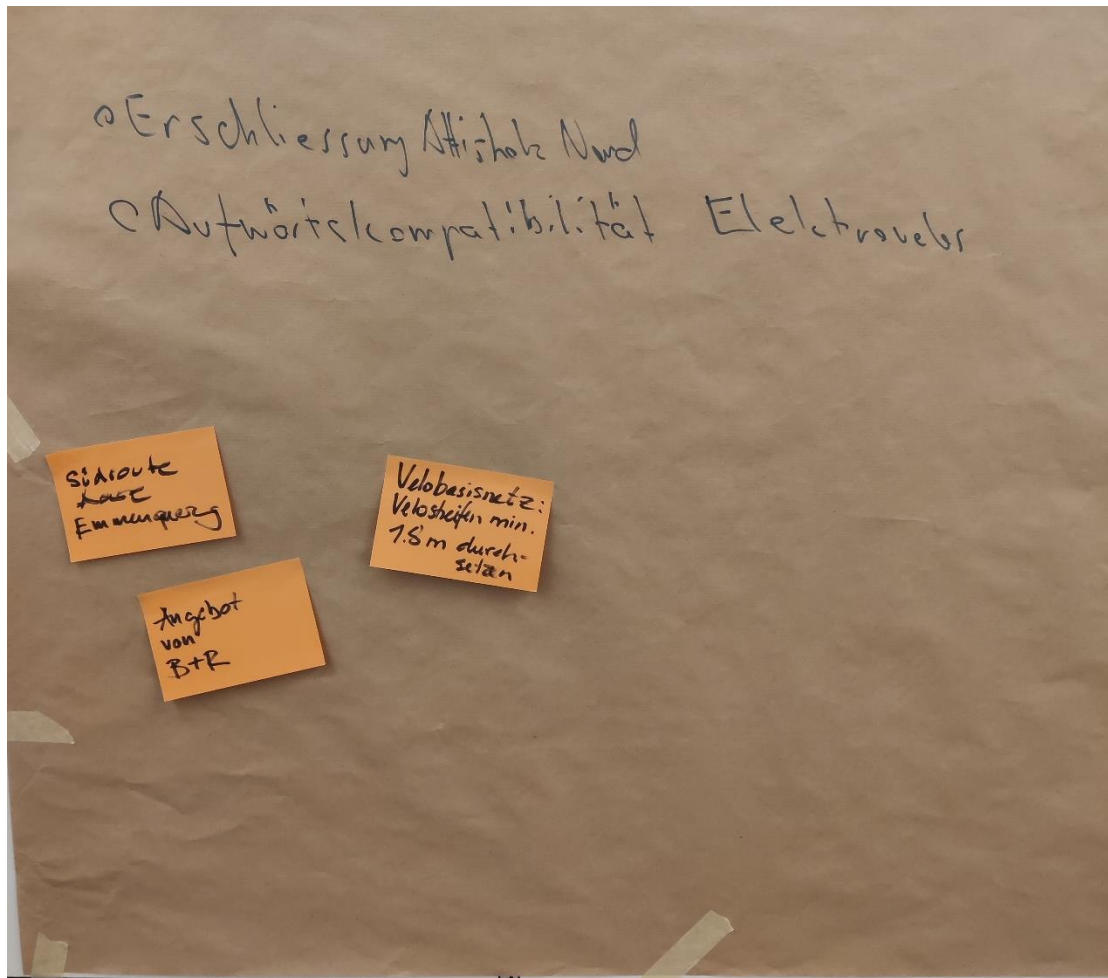
September 2023

Voraussichtliche A-Massnahmen
(Baubeginn 2028-2031)

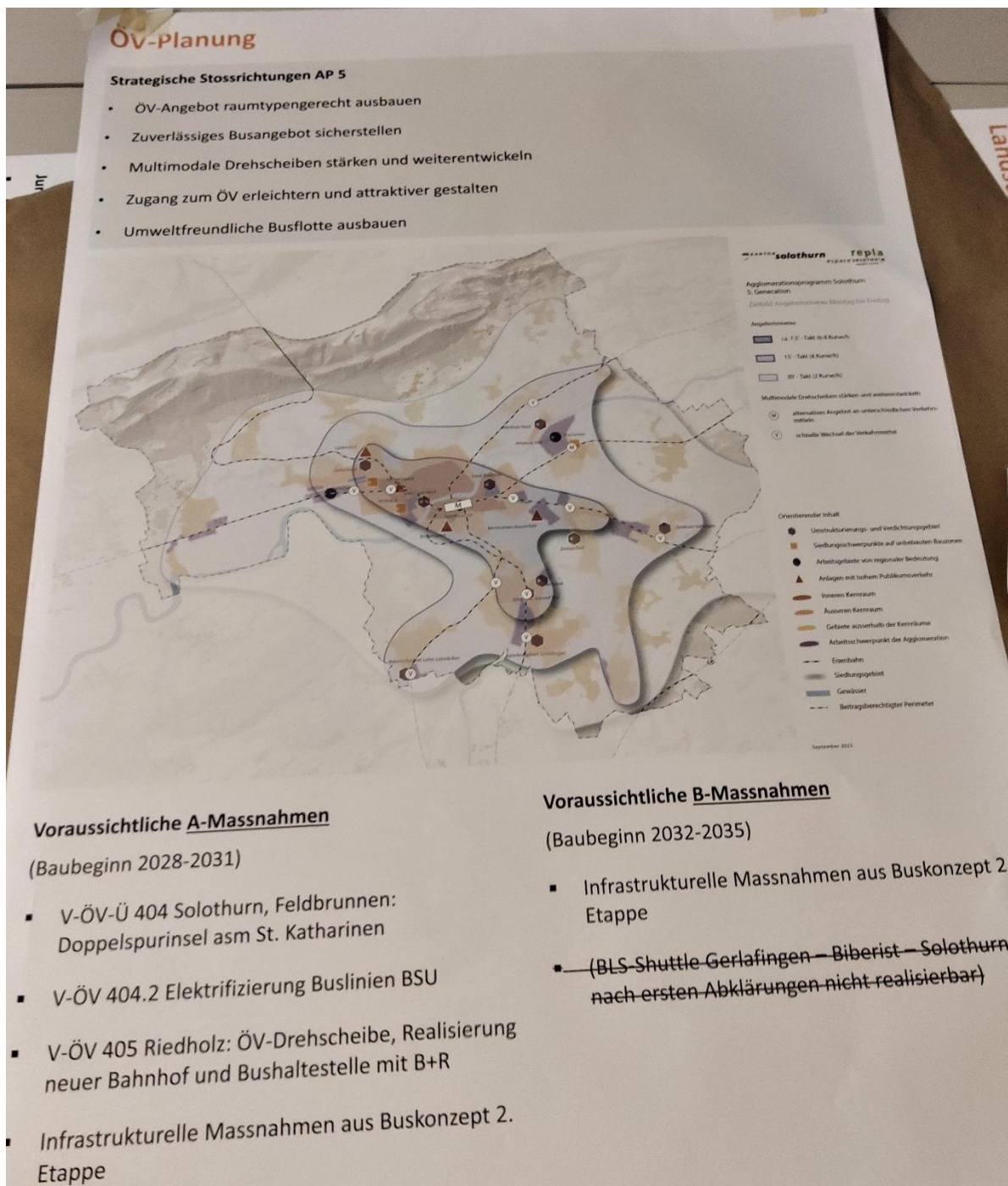
- Velovorrangroute Solothurn – Recherswil
- V-LV 404.1 Derendingen, Zuchwil: Alternative Veloführung Knoten Kreuzplatz, Querung Emme
- V-LV 401.2 Velokorridor Solothurn-Grenchen: Velovorrangroute Solothurn-Grenchen, Abschnitt Selzach
- V-MIV 402.1 Riedholz: Aufwertung Ortsdurchfahrt (Teil – FVV)
- Flumenthal, Kreisel mit Querung Velo & Fussgänger
- LV-Konzept Stadt Solothurn (evtl. Elemente in die A-Liste)

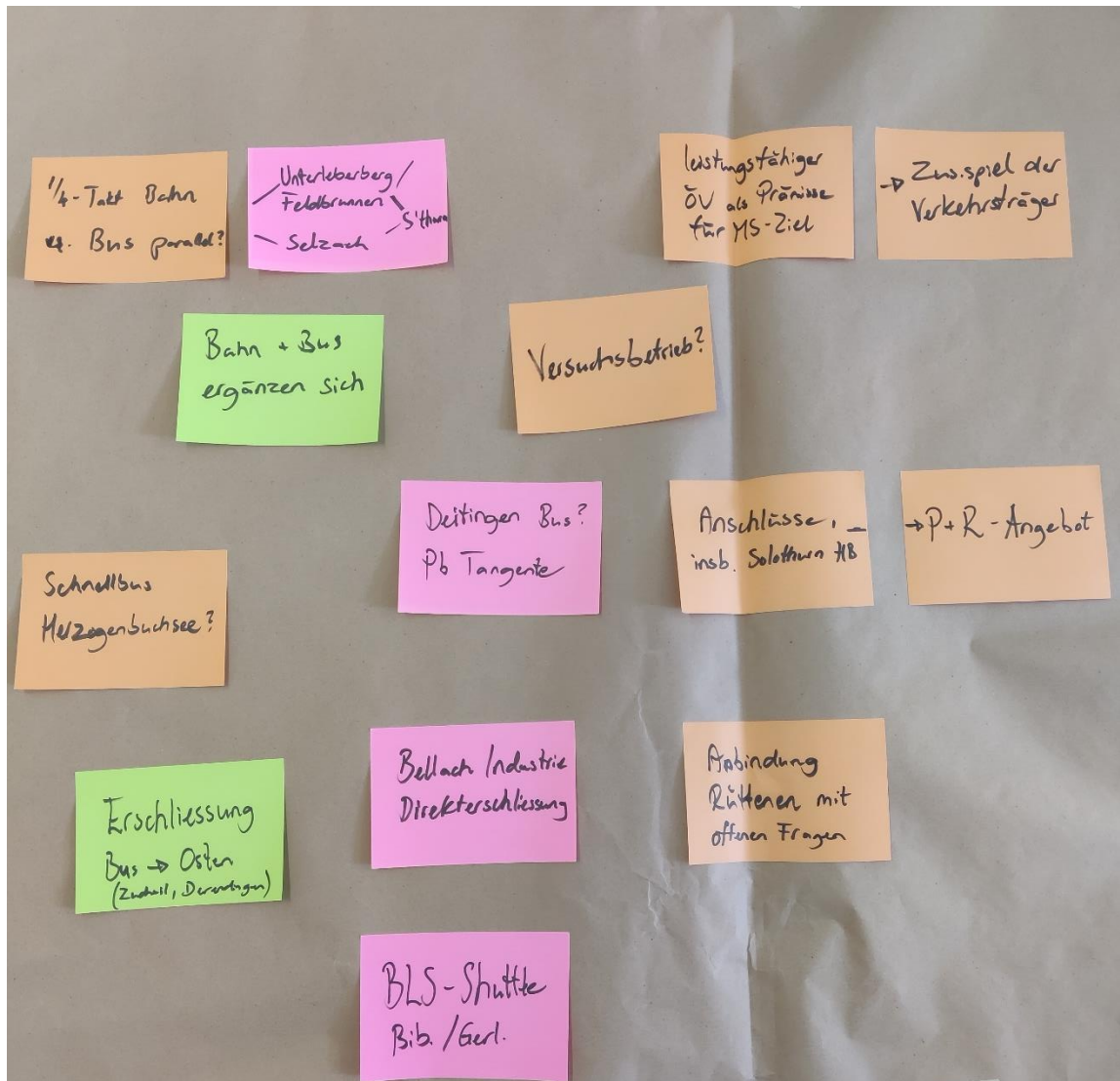
Voraussichtliche B-Massnahmen
(Baubeginn 2032-2035)

- Velohaupttroute Biberist/Gerlafingen-Attisholz
- LV-Konzept Stadt Solothurn (evtl. Elemente in die B-Liste)



Tisch: ÖV-Planung





Tisch: Landschaft

Landschaft

solothurn repla
Agglomerationsprogramm Solothurn
5. Generation
Strategie Landschaft

Landschaftsfunktionen

Funktion Naherholung

- Räume für Freizeit, Naherholung und Sport sicherstellen
- ~~Agglomerationsbereich~~ *nicht zu nutzen*
- ~~Zugänglichkeit und Vernetzung zu den Freizeitalternativen~~ *Agglomerationsbereich*
- ~~Naherholungsgebiete vernetzen~~ *Agglomerationsbereich*

Funktion Naturraum

- Ökologisch wertvolle Landschaften und Naturräume schützen und pflegen
- ~~Vernetzungsmöglichkeiten in der Landschaft erhalten und aufwerten~~ *Agglomerationsbereich*

Funktion Siedlungsraum

- Siedlungsgebiete frei und Grünräume sichern und Aufenthaltsqualität aufwerten

Orientierungsinhalt

- Flussraum (Nutzung je nach Funktion)
- Kulturlandschaft
- Wald
- Autobahn mit Anschluss
- Eisenbahn
- Kantonsstrasse
- Bundesstrasse
- Valonetz
- Beitragsberechtigter Feintaster

September 2023

Voraussichtliche Massnahmenpakete nach Landschaftsräumen

Gesamter AP-Perimeter

- L 401 Aufwertung Fluss- und Bachräume inkl. Revitalisierungsplanungen *(zu prüfen)*
 - Subingen/Halten/Kriegstetten: Oesch/Russbach
 - Bellach: Busletenbach
 - Selzach: Lochbach
 - Flumenthal: Siggern
 - Riedholz: Inselbächli
 - Solothurn: St. Katharinenbach
- L 402 Vernetzung und Erhöhung der Erreichbarkeit Freiräume

Jurakette

- Landschaftskonzept Weissenstein zur Verbesserung der Landschafts- und Naturerlebnisqualität

Jurasüdfuss

- L 404.2 Realisierung Stadtpark «Segetzhain»

Hügellandschaften (Wasseramt, Bucheggberg)

- L 405.2 Sackmooswald: Aufwertung als Erholungsraum und bessere Durchwegung

+ Biodiversität + Aufenthaltsqualität im Siedlungsraum fördern

Paket Emme Schwemmebene

- 405.1 Aufwertung Naherholungsgebiet Emme (+ Überprüfung Pendenzen aus Nutzungskonzept)

Paket Aare (östliche Schwemmebene)

- Ergänzung Naherholungsinfrastruktur: Wasserzugänge, Liege- und Sitzmöglichkeiten, Feuerstellen, Sanitäre Anlagen...)
- Erhaltung und Aufwertung von Natur (Biodiversität) und Landschaft (Attraktivierung Landschaftsbild)
- Uferaufwertung: Verbesserung Zugänglichkeit zum Wasser verbunden mit ökol. Aufwertungsmassnahmen
- Information und Signalisation (Rangerdienst und Aufklärungskampagne zum Thema Littering)

Aare (westliche Schwemmebene)

- Selzach: Verkehrskonzept v.a. FVV-Zugänge mit Naherholungsräume Aare (v.a. Sängli)

Tisch: Siedlung

Teilstrategie Siedlung

Strategische Stossrichtungen AP 5

- Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebiete aktiv unterstützen
- Siedlungsschwerpunkte auf unbebauten Bauzonen priorisieren
- Arbeitsgebiete von regionaler Bedeutung stärken

Strategische Stossrichtungen AP 5

- Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebiete aktiv unterstützen
- Siedlungsschwerpunkte auf unbebauten Bauzonen priorisieren
- Arbeitsgebiete von regionaler Bedeutung stärken

**Agglomerationsprogramm Solothurn
5. Generation**

Strategie Siedlung

Siedlungsräume differenziert weiterentwickeln

- Inneren Kernraum qualitativ weiterentwickeln
- Ausseren Kernraum qualitativ verdichten
- Gebiete ausserhalb der Kernräume dezentral weiterentwickeln
- Arbeitschwerpunkt der Agglomeration

Zentrumsgebiete stärken

- Kernstadt Solothurn attraktiv weiterentwickeln
- Areal Attisholz transformieren und mit besonderen Funktion stabilisieren
- Ortszentren mit regionaler Bedeutung stärken
- Ortskerne mit lokaler Bedeutung bewahren und aufwerten

Siedlungsentwicklungsgebiete gezielt fördern

- Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebiete aktiv unterstützen
- Siedlungsschwerpunkte auf unbebauten Bauzonen priorisieren
- Arbeitsgebiete von regionaler Bedeutung stärken
- Gebiet mit hohem Entwicklungspotenzial

Orientierender Inhalt

- Anlagen mit hohem Publikumsverkehr konsolidieren
- Autobahn mit Anschluss
- Eisenbahn
- Kantonstrasse
- Böschung
- Gewässer
- Wald
- Beitragberechtigter Perimeter

September 2023

Siedlungsentwicklungsgebiete

Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebiete

- Biberist: Biberena / Bahnhof BLS
- Biberist: Papierfabrik
- Derendingen: Emmenhof
- Gerlafingen: Bahnhofgebiet
- Langendorf: Delta Areal
- Lohn-Ammannsegg: Bahnhofgebiet
- Riedholz: Attisholz Nord
- Solothurn: Solothurn Hauptbahnhof
- Solothurn: Solothurn West
- Subingen Zentrum
- Zuchwil: Areal Riverside

Siedlungsschwerpunkte auf unbebauten Bauzonen

- Bellach: Bellach Ost
- Solothurn: Solothurn Weitblick
- Luterbach: Bachacker (ca. 2024 – ca. 2027) -> (zu prüfen)

Siedlungsschwerpunkte Arbeiten

- Bellach: Industrie- und Gewerbegebiet Bellach
- Luterbach: Attisholz Süd

Neue Siedlungsentwicklungen AP 5 (zu prüfen)

- Derendingen: Kreuzplatz
- Derendingen/Subingen: Weiterentwicklung Wissensteinfeld
- Gerlafingen/Obergerlafingen: ESP Bolacker -> auf Schutzzone
- Deitingen: Stöcklimatt/Bahnhofsumfeld
- Zuchwil: ESP Luzernstrasse

Zentrumsgebiete Stärken

- Attisholz als 2. Zentrum in Frage gestellt (betrifft prominentes Symbol)

- Aussengemeinden:

↳ Entwicklungsmöglichkeiten?